

# WESENTLICHE EREIGNISSE UND ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 5. März 2020 haben ProSiebenSat.1 und General Atlantic über die NuCom Group eine Vereinbarung zur vollständigen Übernahme des US-amerikanischen Online-Dating- und Social-Entertainment-Unternehmens The Meet Group, Inc., New Hope, Pennsylvania, USA („The Meet Group“) unterzeichnet. Der Übernahmevertrag sah einen Kaufpreis von 6,30 US-Dollar pro Aktie der The Meet Group vor, was einem Unternehmenswert von ca. 500 Mio US-Dollar entspricht. Am 4. September 2020 erfolgte die Zustimmung aller erforderlichen Behörden, sodass die Übernahme der The Meet Group auch wirtschaftlich zu den zuvor genannten Bedingungen vollzogen werden konnte.

**i** **Nachdem die Parship Group im Zuge der Übernahme der The Meet Group aus der NuCom Group herausgelöst wurde, hat die ProSiebenSat.1 Group ihre Segmentberichterstattung umgestellt und berichtet seit dem dritten Quartal 2020 in den Segmenten Seven.One Entertainment Group, ParshipMeet Group, NuCom Group und Red Arrow Studios. Die Holding wird in der Überleitungsspalte ausgewiesen (Holding & Sonstiges). Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Seit 1. Januar 2021 berichtet die ProSiebenSat.1 Group in den drei Segmenten Entertainment, Dating sowie Commerce & Ventures und setzt damit die konsequente Strukturierung des Konzerns auf Synergien und Wertschaffung fort.** → [Ertragslage des Konzerns](#) → [Organisation und Konzernstruktur](#)

Mit dem Zusammenschluss der Parship Group mit der The Meet Group zur ParshipMeet Group entsteht ein führender Anbieter im internationalen Dating-Markt. Die ParshipMeet Group bietet ein breit diversifiziertes Produktportfolio von Social-Dating und Entertainment bis hin zu Online-Matchmaking. Die ProSiebenSat.1 Group hält einen Anteil von 53 Prozent (zzgl. 350 Mio Euro Vorzugskapital) an der neuen Unternehmensgruppe und General Atlantic einen Anteil von 43 Prozent; die verbleibenden Anteile hält das Management. Die vom Management gehaltenen Anteile unterliegen einer Put-Optionsvereinbarung und werden unter Anwendung der Anticipated-Acquisition-Methode bilanziert. Das bedeutet, dass auf die ProSiebenSat.1 Group – nach Berücksichtigung des der ProSiebenSat.1 Group zustehenden Vorzugskapitals – 55 Prozent und auf General Atlantic 45 Prozent des Periodenergebnisses und Nettovermögens der ParshipMeet Group allokiert wird. → [Anhang, Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#) → [Anhang, Ziffer 26 „Eigenkapital“](#)

Die NuCom Group, an der General Atlantic als Minderheitsinvestor mit 28,4 Prozent beteiligt ist, bleibt ein synergetisch wichtiger Teil des Konzerns und unserer Portfoliostrategie: Ziel ist es, Consumer-Marken über Medialeistung unserer Entertainment-Plattformen werthaltig weiterzuentwickeln und Marktführer in diesem Bereich zu etablieren. Im Zuge einer aktiven Portfoliopolitik veräußern wir auch einzelne Beteiligungen,

wenn ProSiebenSat.1 nicht oder nicht mehr der richtige Eigentümer sein sollte. Ein Beispiel hierfür ist der Verkauf des OTC-Anbieters WSM Holding GmbH („WindStar“). Der Unternehmenswert von WindStar konnte innerhalb von vier Jahren um das 2,4-fache gesteigert werden; dies demonstriert die Wertschaffung, die ProSiebenSat.1 vor allem durch Medialeistung erzielt. → [Strategie und Ziele](#) → [Chancenbericht](#)

Am 30. September 2020 hat die ProSiebenSat.1 Group die Virtual Minds AG-Tochter („Virtual Minds“) myLoc managed IT AG („myLoc“) an den italienischen Cloud-Anbieter WIIT S.p.A., Mailand, Italien („WIIT“) veräußert. Damit führt die ProSiebenSat.1 Group ihre Strategie fort, sich auf Bereiche mit Synergien zum Entertainment-Geschäft zu fokussieren. Der Infrastrukturanbieter myLoc wurde mit dem Verkauf aus der Technologieholding Virtual Minds herausgelöst, die sich nun noch stärker auf ihre Kernkompetenzen im Bereich AdTech konzentriert. Virtual Minds bietet Werbetreibenden ein umfassendes Technologieangebot zur Buchung und Ausspielung von Werbung an. Der Verkaufserlös betrug 51 Mio Euro.

Am 22. Oktober 2020 veräußerte die NuCom Group sämtliche ihrer 92 Prozent-Anteile an WindStar an den Finanzinvestor Oakley Capital Limited, London, Großbritannien („Oakley Capital“). Oakley Capital hat gleichzeitig die restlichen 8 Prozent der Minderheitsgesellschafter erworben. Der Transaktion liegt ein Unternehmenswert von 280 Mio Euro bei einem für 2020 erwarteten Umsatz von 127 Mio Euro und einem adjusted EBITDA von 21 Mio Euro zu Grunde. Dies entspricht einem adjusted EBITDA-Multiple von 13,6x. Am 1. Dezember 2020 war die Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden erfolgt, sodass die Entkonsolidierung von WindStar im vierten Quartal auch wirtschaftlich vollzogen werden konnte.

Die ProSiebenSat.1 Group hatte zu Beginn des Geschäftsjahres verschiedene Optionen für die weitere Ausrichtung des internationalen Produktionsgeschäfts der Red Arrow Studios geprüft. Diesen strategischen Review hatte der Konzern im März 2020 abgeschlossen und entschieden, dass das internationale Produktionsgeschäft Teil des Konzerns bleibt. Die geprüften Optionen waren in einem durch die COVID-19-Krise geprägten Umfeld nicht mehr umsetzbar.

Weitere wesentliche Ereignisse waren personelle Veränderungen hinsichtlich der Besetzung des Aufsichtsrats und Vorstands: Mit Wirkung zum 13. April 2020 wurde Dr. Antonella Mei-Pochtler gerichtlich als Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE bestellt. Bei der Hauptversammlung am 10. Juni 2020 haben sie die Aktionäre anschließend mit deutlicher Mehrheit als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Angelika Gifford an, die ihr Amt zum 13. Januar 2020 niedergelegt hat. Dr. Antonella Mei-Pochtler ist

selbstständige Unternehmerin sowie Senior Advisor der Boston Consulting Group und Sonderberaterin des Österreichischen Bundeskanzlers. Sie verfügt über umfangreiche Expertise sowie ein globales Netzwerk in den Bereichen Strategie, Medien und digitale Transformation.

Am 13. März 2020 hat das Unternehmen verkündet, dass Conrad Albert, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der ProSiebenSat.1 Media SE, sein Vorstandsmandat im gegenseitigen Einvernehmen zum Ablauf des 30. April 2020 niederlegen und das Unternehmen zu diesem Datum verlassen wird. Zudem hat der Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE am 26. März 2020 beschlossen, dass Finanzvorstand Rainer Beaujean zusätzlich die Funktion des Vorstandssprechers übernehmen und Vorstandsvorsitzender Max Conze das Unternehmen mit sofortiger Wirkung verlassen wird. Neu in den Vorstand berufen wurden zudem Wolfgang Link und Christine Scheffler. Im Vorstandsteam verantwortet Rainer Beaujean neben Strategie & M&A die Red Arrow Studios, die NuCom Group und die neu geschaffene ParshipMeet Group sowie alle Finanzfunktionen und die Holding-Bereiche IT, Kommunikation, Investor Relations, Legal, Medienpolitik und Konzernsicherheit. Wolfgang Link führt das Entertainment-Geschäft, das alle Bereiche von Content über Digital bis hin zu Sales und das Streaming-Geschäft mit der Plattform Joyn beinhaltet. Christine Scheffler leitet die Ressorts Personal sowie Compliance, Nachhaltigkeit und Organizational Development & Operational Excellence.

In diesem Zuge richtet die ProSiebenSat.1 Group ihr Entertainment-Geschäft wieder stärker auf die DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) aus. Gleichzeitig werden die Content-, Digital- und Vermarktungsgeschäfte nun noch enger verzahnt und somit den Zuschauern Inhalte crossmedial und plattformunabhängig angeboten. Seit 1. Oktober 2020 werden daher auch alle Entertainment-Aktivitäten der ProSiebenSat.1 Media SE gebündelt unter der Dachmarke der Seven.One Entertainment Group GmbH („Seven.One Entertainment Group“) geführt. → [Organisation und Konzernstruktur](#) → [Strategie und Ziele](#)

In diesem strategischen Kontext hat die ProSiebenSat.1 Group im Juni 2020 für ihren Sender SAT.1 Ausstrahlungsrechte für die Fußball-Bundesliga ab der Saison 2021/22 erworben. Das einzige und exklusive Live-Free-TV-Paket umfasst insgesamt neun Live-Spiele pro Saison, darunter neben dem Supercup und dem Bundesliga-Auftakt auch die Spiele vor und nach der Winterpause sowie den Auftakt der 2. Bundesliga und die Relegationsspiele für die 1. und 2. Bundesliga. Das Rechtepakete gilt für insgesamt vier Spielzeiten. Zu sehen sein werden die Live-Begegnungen in SAT.1 sowie parallel auf den Plattformen ran.de und sat1.de, in den ran- und SAT.1-Apps sowie im SAT.1-Livestream auf Joyn. Damit erweitert ProSiebenSat.1 das Sportangebot der Gruppe, zu dem unter anderem auch die Übertragung der U21 Europameisterschaft und die National Football League (NFL) zählen.

Vor dem Hintergrund, dass die ProSiebenSat.1 Group verstärkt auf lokale, relevante und Live-Inhalte in ihrer Programmstrategie setzt, hat der Konzern zudem angekündigt, die eigenen Produktionsaktivitäten weiter auszubauen: Das Unternehmen wird die Nachrichten für ProSieben, SAT.1 und Kabel Eins mit Beginn des Jahres 2023 über alle Plattformen selbst produzieren. Dafür wird eine rund 60-köpfige, zentrale Nachrichtenredaktion aufgebaut und ein hochmoderner, crossmedialer Newsroom inklusive State-of-the-art-Studio entstehen. In Berlin ist darüber hinaus ein Hauptstadtbüro geplant.

**i Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter haben für die ProSiebenSat.1 Group oberste Priorität. Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie arbeitet ein Großteil der Mitarbeiter am Standort Unterföhring seit Mitte März mobil von zuhause, auch um die zwingend für die Aufrechterhaltung des Sendebetriebs notwendigen Mitarbeitern am Campus in Unterföhring zu schützen.**